

Content Management

MANN+HUMMEL vereinheitlicht und verbessert Web-Auftritte der Unternehmensgruppe mit HPS

Mit weltweit 41 Standorten, 9.500 Mitarbeitern und knapp einer Milliarde Euro Umsatz in 2001 gehört MANN+HUMMEL weltweit zu den Großen in der Automobil-Zulieferindustrie. Jetzt hat das Unternehmen mit dem Content Management System HPS von TOMORROW FOCUS Technologies (TFT) seinen Internet-Auftritt modernisiert und die Websites seiner Tochtergesellschaften dem MANN+HUMMEL Erscheinungsbild angepasst.

Kaum ein Auto auf dieser Welt, unter dessen Motorhaube nicht Technik von MANN+HUMMEL arbeitet. Rund drei Viertel seiner Umsätze – insgesamt 990 Millionen Euro im Jahr 2001 – erzielt das Unternehmen aus seinem Geschäft in der Automobilindustrie. Für die Autohersteller produziert MANN+HUMMEL vor allem Filter- und Ansaugsysteme, den Kfz-Teilehandel bedient der Zulieferer unter der Marke MANN-FILTER mit Filterelementen in Erstausrüstungsqualität. Darüber hinaus entwickelt und produziert das Unternehmen mit Sitz im baden-württembergischen Ludwigsburg Industriefilter und -anlagen für den Maschinenbau sowie Geräte und Systeme für das Materialhandling in der Kunststoffverarbeitung.

9.500 Beschäftigte an 41 Standorten arbeiten für das schwäbisch-internationale Unternehmen und dokumentieren weltweit dessen Erfolg. Dabei versteht sich fast von selbst, dass die MANN+HUMMEL Gruppe seit Jahren auch auf die Möglichkeiten des Internet setzt, um ihr Geschäft voran zu treiben.

Umfangreiches weltweites Online-Angebot für Partner, Kunden und Mitarbeiter

So können potenzielle Mitarbeiter beispielsweise über die MANN+HUMMEL-Website (www.mann-hummel.com) auf eine sechssprachige Job-Datenbank zugreifen und sich über ausgeschriebene Stellen informieren. Kunden und Auftraggeber finden detaillierte Darstellungen sämtlicher Produkte und Dienstleistungen des Unternehmens, Handel und Werkstätten haben Zugriff auf den kompletten MANN-FILTER Online-Katalog. Darüber hinaus dient der Web-Auftritt natürlich auch der Imagepflege gegenüber dem Endkunden.

Und genau hier zeigten die weltweit gewachsenen Strukturen im Laufe der Jahre Schwächen: Die MANN+HUMMEL Gruppe präsentierte sich dem Online-Besucher mit einem zentralen Auftritt der MANN+HUMMEL Gruppe und der Marke MANN-FILTER sowie neun nationalen Websites. Diese wurden in den jeweiligen nationalen Gesellschaften unter den unterschiedlichsten Rahmenbedingungen erstellt und entsprachen nicht den Anforderungen an das neue einheitliche Erscheinungsbild der Gruppe und den Erfordernissen an ein modernes Marken-Management aus einem Guss.

Hinzu kam, dass die Pflege des Web-Auftritts, der zu großen Teilen aus statischen Seiten bestand, sehr aufwendig war. Eingriffe ins System wurden in der Regel von externen Dienstleistern vorgenommen, was nicht nur Zeit, sondern – natürlich – auch Geld kostete.

Ziel: Einfache Pflege, einheitlicher Auftritt, höchste Flexibilität

Ilka Wißling, als Projektleiterin verantwortlich für den Internet-Relaunch bei MANN+HUMMEL: "Eine Website lebt davon, dass sie aktuell ist. Das aber geht nur, wenn die für den Inhalt der Website verantwortlichen Mitarbeiter Informationen direkt online stellen können."

Damit sind – neben der Vereinheitlichung und Modernisierung der Websites – die weiteren Ziele fast schon definiert, die MANN+HUMMEL mit einem Relaunch seiner Online-Präsenz verband. Ilka

Wißling: "Wir wollten unseren Auftritt komplett dynamisch gestalten und die Voraussetzungen dafür schaffen, dass wir sowohl die Inhalte als auch die Strukturen mit geringst möglichem Aufwand inhouse erstellen und pflegen können." Dabei musste das System so flexibel sein, dass es die Anforderungen an die Einheit der Firmengruppe ebenso unterstützt wie die Eigenverantwortung der nationalen Gesellschaften oder Produktbereiche.

Rahmenbedingung für Zeit- und Kosteneinsparung geschaffen

Auf Basis des Content Management Systems HPS (Version 3.0) von TOMORROW FOCUS Technologies (TFT) und mit Unterstützung der TFT-Experten haben die Web-Spezialisten von MANN+HUMMEL jetzt einen Online-Auftritt entwickelt, der diesen Anforderungen genügt..."

Eine Art Baukasten-System, die intelligente Verwaltung und das dynamische Generieren der Web-Inhalte durch HPS gewährleisten die geforderte Flexibilität. Ilka Wißling: "Wir können heute beispielsweise sehr schnell eine neue Website für eine Tochtergesellschaft aufbauen oder eine neue Seite in einen bestehenden Auftritt einfügen. Über 20 Applikationen – hinterlegte Seitenlayouts – wurden von uns einmalig programmiert und sind nun als Standard verfügbar. Der Aufbau der Seitenstruktur mit Zuweisung eines Seitenlayouts pro Seite erfolgt durch den Sitemaster. Programmierkenntnisse sind hierfür nicht erforderlich. Das Einpflegen der Contents kann dann durch die lokalen Editoren erfolgen. Durch vordefinierte Eingabemasken und einfache Symbolik ist die Handhabung des Adminbereichs relativ einfach."

Ein ausgeklügeltes Berechtigungskonzept sorgt dafür, dass die Mitarbeiter der Geschäftsbereiche und Tochtergesellschaften ihre Inhalte eigenverantwortlich pflegen können und die Zentrale zugleich Zugriff auf alle Inhalte hat. Dies erleichtert gerade bei einem weit verzweigten Firmennetz wie dem von MANN+HUMMEL den Überblick und die Verwaltung der Website.

"Wenn die Gestaltung oder Schreibweisen auf den Seiten der Tochtergesellschaften nicht dem Corporate Design entsprechen, hatten wir im Bereich Corporate Communications früher keine Möglichkeit, selbst einzugreifen. Heute kann ich das von meinem PC aus sofort online richtig stellen und dem Kollegen einen entsprechenden Hinweis per Mail schicken," erklärt die Projektleiterin. "Darüber hinaus nutzen wir Synergie-Effekte, weil nicht mehr jede nationale Gesellschaft eigene Web-Designer, Programmierer und Hosting-Dienstleister einsetzen und bezahlen muss."

Volldynamische Auslieferung und flexible Zugriffsrechte

Besonders wichtig in diesem Zusammenhang sind die volldynamische Auslieferung sämtlicher Inhalte und die flexiblen Zugriffsrechte. Die volldynamische Auslieferung stellt im Augenblick der Online-Anfrage sämtliche Inhalte ohne technische Zwischenschritte aus den relevanten Datenbeständen zusammen. Dies garantiert, anders als beispielsweise statische oder halb-dynamische Verfahren, dass die Nutzer ohne Zeitverzug die jeweils aktuellen Daten und Informationen erhalten.

Die benutzerabhängigen Zugriffsrechte für das Einstellen von Inhalten oder die Pflege der Website-Strukturen erlauben die exakte Definition, welcher Mitarbeiter auf welche Teile des Web-Auftritts zugreifen kann. Hier spielt die benutzerfreundliche Oberfläche von HPS eine nicht unerhebliche Rolle. Denn damit haben die Web-Administratoren des Anwenders jederzeit eine klare Übersicht über die jeweiligen Berechtigungen. Und es ist ausgesprochen einfach für sie, Zugriffsrechte für einen begrenzten Bereich, zum Beispiel die Jobdatenbank, zu vergeben..Die Trennung von Inhalt, Layout und Funktion, mit der HPS arbeitet, schafft dem Anwender die Möglichkeit, problemlos jeden gewünschten Inhalt CD gerecht zu präsentieren. Bei Bedarf lässt sich eine neue Homepage in einer zusätzlichen Sprache einfach und schnell realisieren – schon heute sind die MANN+HUMMEL Informationen in sechs Weltsprachen verfügbar.

Inhalte der bestehenden (alten) nationalen Websites lassen sich relativ einfach übernehmen und somit in das neue Gesamtkonzept eingliedern. Und Tochtergesellschaften, die bislang keine eigene Homepage hatten, wie etwa MANN+HUMMEL (UK), können auf der Basis des jetzt vollzogenen Relaunchs mit vergleichsweise wenig Aufwand eine Online-Präsenz realisieren, die zum Auftritt der Gruppe passt.

Derzeit sind bereits fünf ursprünglich getrennte MANN+HUMMEL Web-Auftritte in das neue Konzept integriert: die zentrale Homepage des Unternehmens, die nationalen Websites der US-amerikanischen, der britischen und der mexikanischen Gesellschaft sowie der Auftritt des Produktbereichs Hydromation, der große Filteranlagen für den belgischen und US-Markt produziert.

In den nächsten Wochen will MANN+HUMMEL neun weitere nationale Gesellschaften sowie seine weltweiten Markenauftritte integrieren.

Ergebnis: geringere Kosten und mehr Nutzen

Schon jetzt, so Ilka Wißling nach den ersten Erfahrungen mit dem neuen Content Management System, zeige sich, dass der Relaunch die weitere Entwicklung wunschgemäß beeinflusse. "Wir haben genau, was wir wollten: einen weltweit einheitlichen Auftritt, dezentrale Pflege und zentrale Steuerung, Reduzierung der laufenden Kosten durch Einsparungen bei Programmsteuerung, Grafik und Hosting, weniger Schnittstellen und dadurch schnellere, effizientere und flexiblere Prozesse."

Dr. Peer Lodbrok, Geschäftsführer von TOMORROW FOCUS Technologies: "Dass MANN+HUMMEL den Relaunch eigenständig realisiert hat, zeigt, dass wir unseren Kunden mit HPS ein System an die Hand geben, das sie relativ einfach selbst auf ihre Bedürfnisse anpassen und weiter entwickeln können. Mit HPS Version 3.0 setzt MANN+HUMMEL im Übrigen auf eine leistungsfähige und flexible Plattform, die sich bei Bedarf problemlos auf neuere Versionen migrieren lässt. Damit garantieren wir unserem Kunden Investitionssicherheit."

Über HPS:

Das "HexBase Production System" (HPS) ist ein dynamisches Content Management System, das auf mittelgroße bis große Web-Anwendungen zugeschnitten ist. Durch seine flexible Architektur erlaubt HPS die Anpassung der gesamten Benutzeroberfläche an komplexe Anforderungen. Sowohl der Anwender – etwa in einem Redaktionsumfeld – als auch der Entwickler arbeitet auf einer intuitiv erlernbaren, stark an Windows angelehnten Oberfläche. Die Organisation größerer Teams und das Zuweisen differenzierter Berechtigungen ist durch ein vielschichtiges Mandanten-, Rollen-, Gruppen- und Workflow-Konzept problemlos möglich. Das System läuft auf Sun Solaris und Linux.

Durch effiziente Programmierung und das Nutzen differenzierter Caching-Mechanismen erfüllt HPS nachweislich höchste Anforderungen an Abrufvolumen und Antwortzeiten – und das bei vergleichsweise geringem Bedarf an Soft- und Hardware-Ressourcen. Selbstverständlich ist das System problemlos skalierbar und kann mit den gestellten Anforderungen wachsen. Zu den Anwendern von HPS zählen FOCUS Online, Motor Presse Stuttgart, der Schweizer Ringier Verlag und der österreichische Kronen Verlag, aber auch LBS, AOK oder Hubert Burda Media.

Über TOMORROW FOCUS Technologies (www.tomorrow-focus-technologies.de):

TOMORROW FOCUS Technologies GmbH (TFT) ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der TOMORROW FOCUS AG und gehört zu den führenden Cross Media Publishing Spezialisten im Markt.

Auf Basis seiner Cross Media Publishing Plattform bietet TFT mit HPS|cat ein extrem leistungsfähiges Katalog Management System an, das den gesamten Publikationsprozess bei der Katalogproduktion medienneutral unterstützt und dabei Einsparungen bis zu 70 Prozent ermöglicht. Darüber hinaus bietet TFT maßgeschneiderte Content Management Lösungen für Online-Portale (Internet, Intranet, Extranet). Das Content Management System HPS gehört zu den fünf erfolgreichsten Produkten im deutschen Markt (Marktübersicht iBusiness) und kommt bei zahlreichen High-Traffic-Portalen zum Einsatz. Auch die Deutsche Lufthansa hat sich beim Aufbau ihres neuen, weltweit ersten Onboard Internet Portals für die Technologie und die Lösungskompetenz von TOMORROW FOCUS Technologies entschieden. Als Web Dienstleister entwickelt, realisiert und betreibt TFT anspruchsvolle Webportale mit höchsten Anforderungen an Performance, Stabilität und Sicherheit. Auch hier gehört TFT zu den drei größten Unternehmen im Markt (offizielles Ranking des Deutschen Multimedia Verbandes DMMV).

In der Kombination dieser Kompetenzen als Cross Media Publishing Spezialist mit Wurzeln in der Print-Welt wie in der Online-Welt liegt die Alleinstellung der TFT im Markt.